



...und die Welt wird grün.

+ Die PVM informiert + + + Aktuelle Fahrgastinformation + + + Die PVM inf

Veränderte Verkehrsführung am Bahnhofsvorplatz sorgt für Verwirrungen

Geisterfahrer in der Busspur

Wurzen (ch). Seit zwei Wochen fließt nach Umbauarbeiten wieder der Verkehr am Bahnhofsvorplatz. Nicht ohne Probleme. Besonders einheimische Pkw-Fahrer können sich offensichtlich nur schwer an die veränderte Straßenführung gewöhnen. Sie nämlich holen aus der Iltgen-Straße weiterhin den großen Bogen und landen in der Busspur. Die Spuren am Bahnhofsvorplatz wurden gewechselt. Wo zuvor nur Bussen ein- und ausfahren, rollt nach dem Umbau des Areals der Individualverkehr. Dafür hat der keine Zufahrt mehr auf das Terrain neben den Bahnsteigen. Zwar klären ausreichend Schilder die Fronten, doch scheint momentan die durchgängige Wirkung dieser Hinweise auszubleiben. „Unseren Fahrern kommen täglich Autos in der Busspur entgegen. Das ist ein gefährliches Problem. Dass es bislang noch keinen Unfall gab, ist wohl der Umsicht der Bus- und Taxifahrer zu verdanken“, so Günter Fischer, Geschäftsführer der Personennahverkehrsgesellschaft Muldental (PVM).

Betriebsblindheit und Gewohnheit sind für Manfred Bresk vom städtischen Straßenbauamt die Begründungen für die brenzlige Situation. Augenscheinlich seien es insbesondere einheimische Kraftfahrer, die in der „feindlichen Spur“ landen. Denen werden jetzt Polizei und das Ordnungsamt der Stadt Wurzen verstärkt aufs Lenkrad schauen. „Wir haben um intensivere Kontrollen in diesem Bereich gebeten, um damit den Lernprozess der Autofahrer zu beschleunigen“, so Manfred Bresk. Die Stadtverwaltung könne nicht mehr tun, als entsprechend der Vorschriften zu beschriften. Das sei vor Freigabe des Platzes zwar geschehen. Angesichts der Probleme aber habe es nochmals eine Vor-Ort-Begehung mit PVM und Polizei gegeben. Nach dieser wurde unter anderem entschieden, ein weiteres Verkehrszeichen „Achtung Gegenverkehr“ anzubringen. Manfred Bresk macht Kraftfahrer auf weiteres Gefahrenpotenzial aufmerksam: „Im Kreuzungsbereich Iltgen-Straße/Bahnhofsvorplatz gilt rechts vor links“, sagt er. Auch daran, dass die einstige Busspur seit Wiedereröffnung von der Stephanstraße aus befahren ist, müssten sich Einheimische gewöhnen. Doch nicht nur Tipps, sondern noch weitere Neuerungen hält der Mitarbeiter der Stadtverwaltung parat. Die betreffen unter anderem die veränderte Parkplatzsituation am Bahnhof. Wo zuvor Pkw den Tag verbringen durften seien jetzt ausschließlich Kurzzeitparkplätze eingerichtet. „Für Langzeitparker wird es in der Iltgen-Straße Möglichkeiten geben. Dort fällt die Bereitstellungsspur für Busse weg“, so Manfred Bresk.

Ab kommender Woche wird zudem die Iltgen-Straße bis zur Einfahrt des Kurzzeitparkplatzes beidseitig befahrbar sein. „Damit gibt es künftig zwei Zufahrten zu diesem Areal“, so der Wurzener. Der Gehweg werde Richtung Dresdner Straße auch für Radfahrer freigegeben, ergänzt Manfred Bresk. Um den Busfahrern eine bessere Übersicht bei der Auffahrt auf die Kreuzung Bahnhofstraße/ Stephanstraße zu ermöglichen wird außerdem ein Spiegel angebracht.

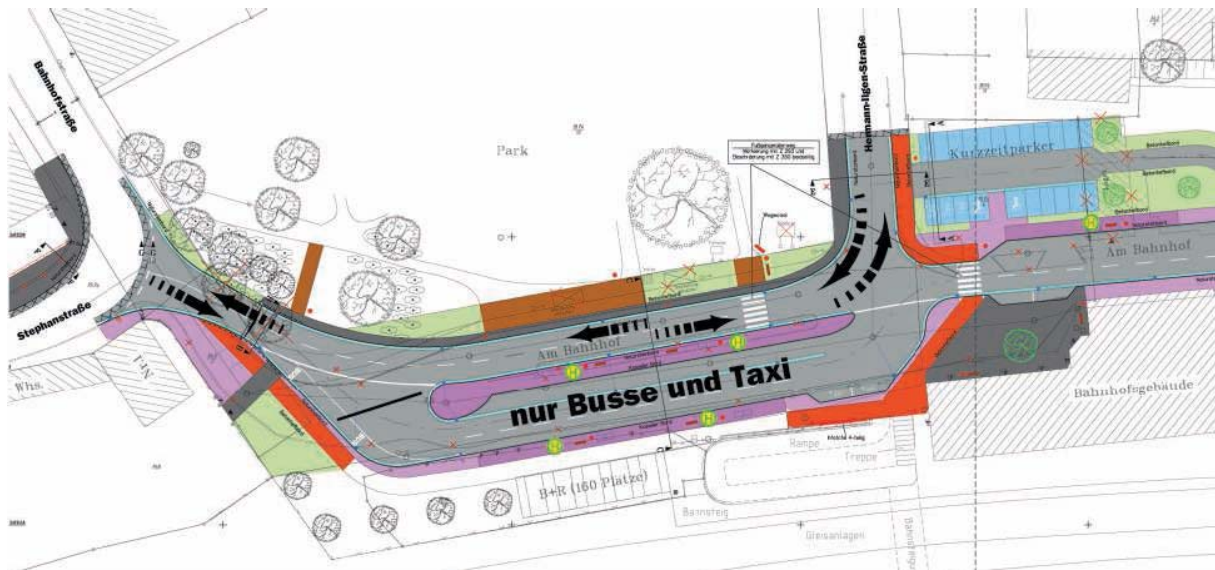
Egal ob aktuelle Linienänderungen, Fahrpläne oder Infos zur Busvermietung und unsere grün-weiße Flotte. Klicken Sie rein!

www.pvm-mtl.de



...und die Welt wird grün.

+ Die PVM informiert + + + Aktuelle Fahrgastinformation + + + Die PVM inf



Neue Verkehrsführung: Nach dem Umbau des Wurzener Bahnhofsvorplatzes müssen sich Kraftfahrer auf Veränderungen einstellen. Die Straße, die bislang vom Individualverkehr benutzt wurde, ist jetzt nur noch für Busse und Taxis befahrbar. Außerdem gilt für die neue Individualstraße keine Einbahnstraßenregelung mehr.

© 2007 Leipziger Volkszeitung/MTKZ • www.lvz-online.de • Jetzt die LVZ abonnieren: 01801 2181-20

Egal ob aktuelle Linienänderungen, Fahrpläne oder Infos zur Busvermietung und unsere grün-weiße Flotte. Klicken Sie rein!

www.pvm-mtl.de